



## Protokoll des Gemeinderates

Nr. 9 vom 12. März 2014

(Amtsperiode 2013 -2017)

---

Beginn:	19.30 Uhr	Sitzungszimmer MZH
Ende:	21.55 Uhr	
Anwesend:	Gemeindepräsident:	Muralt Beat, Vorsitz
	Gemeindeschreiberin:	Kerschbaum Iris, Protokoll
	Gemeindevizepräsident:	Zumbrunn Stefan
	Gemeinderatsmitglieder:	Krieg Stefan Mikolasek Thomas Rindlisbacher Frank
	Ersatzmitglieder:	Lanthemann Sara Schmid Kevin
Entschuldigt:	Gemeinderatsmitglieder:	Müller Claudia Zuber Marcel
Gäste:	Solothurner Zeitung	Klemm Gundi

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. **Protokoll der 8. GR-Sitzung vom 12. Februar 2014**
3. **Solaranlage MZH:** Vorprojekt
4. **GAW:** Sponsoring Anfrage Gondelbahn Weissenstein
5. **Pflichtenheft für Kommissionen**
6. **UWEKO:** Verantwortlicher Langsamverkehr
7. **Gesuch um Kostenübernahme (\*)**
8. **Beschwerde Anschlussgebühren (\*)**
9. **Beschwerde Anschlussgebühren (\*)**
10. **Finanzen:** Antrag auf Abschreibung von Steuern (\*)
11. **Finanzen:** Antrag auf Abschreibung von Steuern (\*)
12. **Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht (\*)**
13. **Finanzen:** Gemeinderechnung 2013, 1. Lesung
14. Mitteilungen aus den Ressorts
15. Termine, Projekte und Pendenzen
16. Diverses

(\*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

## **Traktandum 1**

### **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere Frau Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung, sowie die Ersatzmitglieder Sara Lanthemann und Kevin Schmid, und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## **Traktandum 2**

### **Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2014**

Das Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2014 wird genehmigt und bestens verdankt.

## **Traktandum 3**

### **Solaranlage MZH: Vorprojekt**

#### **Ausgangslage:**

Vorab wird auf Traktandum 1 der ersten Gemeinderatssitzung in dieser Amtsperiode vom 21. August 2013 verwiesen, insbesondere die dort als PDF abgegebene Präsentation der Firma Glaus Management GmbH. Unter Führung der Herren Rothenbühler und Glaus hat am Mittwoch, 26. Februar 2014, die Besichtigung der Liegenschaft Sandstrasse 5, in Moosseedorf, stattgefunden. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass Eigentümerin der Anlage die BKW ist, die nicht vertreten war. Vertreten war die Stiftung Passpartout-CH AG ([www.passpartout-ch.ch](http://www.passpartout-ch.ch)), das Nationale Zentrum für Kinder- und Jugendförderung. Da das Wetter sehr schlecht war, hat sich auch der grösste Nachteil einer Solaranlage gezeigt: im Winter wird deutlich weniger Strom produziert, obwohl gerade im Winter die Energie gebraucht wird. Mit von der Partie war auch Urs Loosli, der Baupräsident. Damit die Angelegenheit jedoch grundsätzlich beurteilt werden kann, muss ein Vorprojekt gemacht werden. Diesem Vorgehen stimmt ausdrücklich auch Urs Loosli zu. Die Offerte für das Vorprojekt beläuft sich auf Fr. 7'200.--, zzgl. der Abklärung des Sanierungsbedarfes des Daches im Betrag von Fr. 950.-- sowie einem statischen Gutachten im Betrag von Fr. 1'500.--, insgesamt somit Fr. 9'650.--, zzgl. der Mehrwertsteuer von Fr. 772.--, weshalb von Kosten von total Fr. 10'422.-- auszugehen ist.

Die Kompetenz des Gemeinderates für einmalige Ausgaben liegt gemäss § 26 DO bei Fr. 40'000.--.

Der allfällige Kredit ist unter 027.318.03, Dienstleistungen, Solaranlage MZH, in die Laufende Rechnung aufzunehmen.

#### **Beratung:**

GR Krieg Stefan: War sehr zufrieden mit der Besichtigung; alle Fragen wurden sachlich und kompetent beantwortet. Die Firma Glaus Management GmbH ist definitiv dafür geeignet, um mit uns dieses Projekt zu erarbeiten.

GP Murali Beat: Er schliesst sich dieser Meinung von GR Krieg Stefan an und erwähnt, dass wir die Beschaffenheit des Daches der MZH wie von Urs Loosli darauf hingewiesen

unbedingt vorher überprüfen müssen. Anschliessend kann das weitere Vorgehen besprochen werden (ob KEV beantragt wird, etc.). Im Weiteren darf auch der Erweiterungsbau nicht vergessen werden, aber für die Projektierung ist dies noch nicht relevant.

GR Zumbrunn Stefan: Grundsätzlich läuft immer noch die Bedarfsanalyse, somit wissen wir noch nicht, ob es den Erweiterungsbau überhaupt braucht.

GP Muralt Beat: Empfiehlt das Vorprojekt zu starten, auch wenn es schlussendlich nicht zu dem Projekt kommt. Generell ist es wichtig, dass wir uns Gedanken über die energetische Situation des Daches machen.

GR Krieg Stefan: Es hat sich auch die Frage ergeben, ob es nicht sinnvoll wäre, das ganze Dach zu machen, da sowie ein Sanierungsbedarf besteht. Durch die grössere Menge würden die Konditionen auch ganz anders ausfallen. Aber das würde man definitiv im Vorprojekt erarbeiten.

GR Rindlisbacher Frank: Seiner Meinung nach soll zuerst eine Standortbestimmung stattfinden, also die Legislaturziele, bzw. eine Prioritätenliste erarbeitet werden. Und dann stellt sich auch die Frage, wie gross das Projekt werden soll. Bei solchen Projekten empfiehlt es sich generell zuerst die Gesamtsituation zu überprüfen.

GR Mikolasek Thomas: Ist nach wie vor von dem Vorprojekt, bzw. dem geplanten Vorgehen überzeugt.

GP Muralt Beat und GR Krieg Stefan: Wir stehen nicht unter Zeitdruck und können somit ohne Bedenken bis Ende April 2014 abwarten. Zudem kann der Antrag für das Projekt erst zuhanden der Gemeindeversammlung im Dezember 2014 gemacht werden.

GP Muralt Beat: Macht den Vorschlag, vorgängig noch die Anlage in Bellach zu besichtigen, welche die Gemeinde längerfristig selber mit einem Wartungsvertrag durch die AEK finanziert hat. Auf die Frage, wie die Wartung gehandhabt wird, antwortete Herr Rothenbühler, dass die Anlage keine Wartung benötigt und die Solarpanels eine lange Lebensdauer haben. Deshalb wäre es sinnvoll, ein anderes Projekt zu begutachten, welches unabhängig durchgeführt wurde.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Antrag, dem Konsortium RG Energie Glaus Management GmbH und Revelio GmbH den Auftrag für die Errichtung eines Vorprojektes für eine Solaranlage auf der Mehrzweckhalle im Gesamtbetrag von Fr. 10'422.-- zu erteilen, wird bis nach der Legislaturzielsetzung am 26. April 2014 vertagt.
2. Mitteilungen:
  - Firma RG Energie, Quellenweg 9, 3252 Worben

## **Traktandum 4**

### **GAW: Sponsoring Anfrage Gondelbahn Weissenstein**

#### **Ausgangslage:**

Es wird auf das hier beigeschlossene Schreiben der GAW vom 6. Februar 2014 hingewiesen. Betraglich geht es um ein Sponsoring von Fr. 2'050.--, aufgeteilt auf fünf Jahre mit einer Rate von Fr. 410.--, die an der Jahresdividende der GAW an die Gemeinde im Betrag von Fr. 2'010.20 (pro 2013) in Abzug gebracht würde.

Es dürfte wohl unbestritten sein, dass die Erschliessung des Hausberges nötig ist. Die letztjährige Aktion mit einer Unterschriftensammlung hat die Gemeinde insofern unterstützt, als das Formular für die Unterschriftensammlung auch auf der Homepage heruntergeladen werden konnte, was doch benützt wurde.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Gesuch der GAW um ein Sponsoring im Gesamtbetrag von Fr. 2'050.--, verteilt auf fünf Jahre, ausschliesslich unter Verrechnung jeweils mit der Jahresdividende GAW, wird zugestimmt.
2. Mitteilungen:
  - GA Weissenstein GmbH
  - Finanzverwaltung

## **Traktandum 5 Pflichtenheft für Kommissionen**

### **Ausgangslage:**

Das Pflichtenheft ist den Kommissionen zugestellt worden, mit der Aufforderung bis Ende Februar 2014 Stellung zu nehmen. Die FiKo hat eine Stellungnahme eingereicht.

Zu den durch die FiKo aufgeworfenen Fragen ist folgendes festzuhalten:

- Das Amtsgeheimnis steht unter Strafandrohung gemäss Art. 320 StGB, d.h. einer Geldstrafe (bis zu 180 Tagessätzen) oder eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren.
- Zum Widerspruch zwischen § 4 und § 5: § 4 betrifft ausschliesslich die Einzelfall-Information im Zusammenhang mit einem vor einer Kommission hängigen Verfahren und ist Ausfluss aus dem Anspruch auf rechtliches Gehört. § 5 meint die allgemeine Information der Öffentlichkeit.
- Bezüglich der Aufbewahrung der FiKo-Unterlagen dürfte es aus Zweckmässigkeitsgründen Sinn machen, die Unterlagen über die vergangene und über die laufende Amtsperiode aufzubewahren. Die übrigen Unterlagen können zwecks Vernichtung auf die Gemeindeverwaltung gebracht werden. Was die Sicherung der elektronischen Daten anbelangt, so schlägt hier das Amtsgeheimnis durch: die Daten sind so aufzubewahren, dass sie nicht zugänglich sind. Grundsätzlich ist natürlich bei einer milizmässigen Verwaltung die Datensicherung ein Problem, insbesondere soweit es um sensible Daten geht. Sensibel sind bei der FiKo insbesondere die Steuerunterlagen, sofern sie in diese überhaupt Einsicht erhält.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. §2 wird ergänzt:  
Eine Verletzung des Amtsgeheimnisses kann neben einer disziplinarischen Bestrafung ein Strafverfahren gemäss Art. 320 StGB zur Folge haben.
2. §11  
Protokollführung und Archivierung:  
Bezüglich der Archivierung wird auf § 11 verwiesen.
3. §13  
Das Pflichtenheft ist durch den Gemeinderat am 12. März 2014 beschlossen worden und tritt per sofort in Kraft.

4. Mitteilung an alle Kommissionen und Behördenmitglieder

#### **Traktandum 6**

##### **UWEKO: Verantwortlicher Langsamverkehr**

##### **Ausgangslage:**

Über die repla espaceSOLOTHURN wird die Entwicklung des Langsamverkehrs gesteuert. Ansprechpartner war in der letzten Periode Jürg Jenni. Direkt sind wir davon nicht betroffen, sofern die Verbindung Recherswil-Obergerlafingen-Gerlafingen bezüglich Schulweg nicht zum Thema wird. In diesem Sinne ist es sicher richtig, wenn die Gemeinde bei der repla espaceSOLOTHURN einen Langsamverkehr-Verantwortlichen benennt, der das Geschäft in etwa im Auge hat.

Die UWEKO hat hierzu Thomas Mikolasek bestimmt.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Auf Antrag der UWEKO wird Thomas Mikolasek zum Langsamverkehrs-Verantwortlichen der Einwohnergemeinde gewählt.
2. Die Funktion wird in das Behördenverzeichnis aufgenommen.
3. Mitteilung unter Angabe der Koordination an repla espaceSOLOTHURN, Herrn Matthias Reitze, via sekretariat@repla.ch

#### **Traktandum 7**

##### **Gesuch um Kostenübernahme**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

#### **Traktandum 8**

##### **Beschwerde Anschlussgebühren**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

#### **Traktandum 9**

##### **Beschwerde Anschlussgebühren**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

**Traktandum 10**  
**Finanzen: Antrag auf Abschreibung der Steuern**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

**Traktandum 11**  
**Finanzen: Antrag auf Abschreibung**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

**Traktandum 12**  
**Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht**

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

**Traktandum 13**  
**Finanzen: Gemeinderechnung 2013, 1. Lesung**

**Ausgangslage:**

Es wird auf die bereitgestellten Unterlagen, insbesondere auch den Kurzkommentar zur Rechnung verwiesen.

Die Rechnung der Finanzverwaltung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 36'660.--, wobei die Rechnung unvollständig ist. Es fehlen diverse Abrechnungen, weshalb diesbezüglich vom budgetierten Aufwand bzw. Betrag auszugehen ist, was eine Korrektur von Fr. 88'140.-- (Aufwand) bedingt, weshalb der Saldo der Laufenden Rechnung neu mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'480.-- zu veranschlagen ist, nach wie vor provisorisch. Der Cash Flow beläuft sich neu auf Fr. 266'263.--, womit die Selbstfinanzierung gerade noch gedeckt ist, allerdings nicht mehr zum Grad von 154 %, jedoch wie erwähnt immer noch knapp 100 % übersteigt.

Der ganze Bereich Bildung ist noch nicht abgerechnet, weshalb definitive Aussagen zur Rechnung reine Spekulation bleiben.

Im Moment liegen wir also bei einer roten Null.

Ausführungen zu den einzelnen Positionen folgen im Rahmen der Beratung.

Bezüglich der Investitionsrechnung, die definitiv ist, ist festzuhalten, dass wir im 2013 Nettoinvestitionen von Fr. 377'200.-- budgetiert haben, wobei die Rechnung mit Fr. 150'000.-- weniger abschliesst. Zudem hat die Investitionsrechnung etwas Zufälliges:

- Im 2013 haben wir bezüglich der Schulanlagen (218) Fr. 6'214.-- ausgegeben, wobei der Voranschlag 2013 diesbezüglich Fr. 0.-- vorsah, weil der Hallenboden im 2012 budgetiert war!
- In der Wasserversorgung (701) haben wir netto Fr. 141'443.05 investiert, wobei diesbezüglich im Voranschlag 2013 Fr. 10'000.-- als Ertrag eingesetzt sind; die Erklärung liegt darin, dass die zweite Etappe für den Ersatz der Hochdruckwasserleitung Pumpwerk Ahornstrasse ebenfalls im 2012 (!) geplant war.

- Für den Ausbau Kriegstettenstrasse haben wir im Bereich Abwasser im 2013 Fr. 240'000.-- budgetiert und dann schliesslich unter völliger Negierung der Anschlussgebühr im Budget schlussendlichen Saldo im Bereich Abwasser nur gerade Fr. 25'891.-- investiert haben.

Generell dürfte sich wohl folgendes festhalten lassen:

- Selbst wenn sich die Rechnung mit Bezug auf den Bereich Bildung noch verschlechtern sollte, so ist nicht mit einem massiven Einschnitt in das Eigenkapital bei einem Bestand von Fr. 4 Mio. per 31. Dezember 2012 zu rechnen.
- Die Einlage in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (701) beträgt Fr. 56'000.--.
- Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (711) beträgt Fr. 117'000.--.
- Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (721) beträgt Fr. 21'000.--.

### Offene Fragen und vorzunehmende Korrekturen:

Kontengruppe	Betrag		Bemerkungen	
012.319.01			Kreditüberschreitung, Detail	Im Anhang
020.351.01, Buchung Fr. 0.--	-36'500	-36'500	Beitrag an Kanton: Steueranlagung	Rechnung noch ausstehend
027.318.02			Weshalb Ertrag?	Im Anhang, der Bundesbeitrag war höher
140.452.01	3'000	3'000	Feuerwehr-Rechnung noch offen?	Rechnung noch ausstehend
150.352.01	-1'440	-1'440	Rechnung Schiessanlage Banholz noch offen?	Rechnung noch ausstehend
160.352.01	-19'800	-19'800	Rechnung Zivilschutz noch offen?	Rechnung noch ausstehend
200+210			Rechnung Schule Recherswil noch offen?	Rechnung noch ausstehend
216			Rechnung Hauswirtschaft offen? Gerade Beträge!	Rechnung noch ausstehend
217			Rechnung Musikschule noch offen? Gerade Beträge	Rechnung noch ausstehend
218.314.02			Kreditüberschreitung, Detail?	Im Anhang
218.438.01			Eigenleistung Investitionsprojekte?	Umbuchung auf Konto 218.503.01 (Lohn inkl. Sozialkosten), gemäss Anhang
220.364.01			Bestand Sonderschüler aktualisiert	Gemäss beil. Kontoauszug sind es 5 Sonderschüler, wobei Baumgartner
350.365.02			Beitrag Pfadi?	Rechnung noch ausstehend
540.300.02			Entschädigung Aufsicht?	Aufsicht der Jugendlichen, d.h. Fr. 600.--
620.314.05, Buchung, Fr. 0.--			Bushaltestelle: Abgrenzung möglich?	Ja, wie viel soll abgegrenzt werden?
650.361.01, Buchung Fr. 0.--	-40'900	-40'900	Abgabe an ÖeV	Rechnung noch ausstehend
721.434.03			Erlös Grünabfuhr, gerader Beitrag?	Zufall
740.352.01, Buchung Fr. 0.--	-33'900	-33'900	Friedhofrechnung noch nicht eingegangen?	Rechnung noch ausstehend
750.461.02, Buchung Fr. 0.--	1'400	1'400	Beitrag M. Gyax an Bachunterhalt?	Habe bereits mehrmals gemahnt, er sagt jedes Mal, es wird erledigt.
860.410.01, Buchung Fr. 0.--	40'000	40'000	Konzessionsertrag AEK?	Rechnung noch ausstehend
900.400.01			Ertragswirks. Aufl. Abgrenzung Fr. 206'312.--	Betrag stimmt

<b>Aufwandszunahme</b>	<b>-88'140</b>	<b>-88'140</b>
Saldo laufende Rechnung	36'660	
Abz. Aufwandszunahme	-88'140	
<b>Saldo laufende Rechnung neu</b>	<b>-51'480</b>	

### Investitionsrechnung:

Kontengruppe	Betrag	Kommentar
2 Bildung	60'214.75	Turnhallenboden, Voranschlag 2013 war Fr. 0.--, da der Boden bereits 2012 budgetiert war
701.501.02	230'723.65	Budgetiert waren für 2013 nur Fr. 10'000.--
711.501.01 / 501.13	76'526.80	Budgetiert waren Fr. 240'000.-, aber bereits Fr. 76'526.80 für Eliminierung Fremdwasser ausgegeben
999.690.01	229'749.60	Voranschlag Fr. 377'200.--, also wurden im Total Fr. 147'450.40 weniger ausgegeben.

Provisorisch, Stand 9. März 2014

	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
<b>1. Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	4'322'384	4'654'500	4'307'379
Ertrag	4'359'044	4'146'300	4'378'880
<b>Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)</b>	<b>36'660</b>	<b>-508'200</b>	<b>71'501</b>
<b>2. Investitionsrechnung</b>			
Nettoinvestition (690)	229'749	377'200	89'400
Nettoinvestitionsabnahme (590)			0
<b>Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)</b>	<b>-229'749</b>	<b>-377'200</b>	<b>-89'400</b>
<b>3. Finanzierung</b>			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	36'660	-508'200	71'501
Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)	-229'749	-377'200	-89'400
Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen)	-193'089	-885'400	-17'899
Abschreibungen (331 + 332)	75'861	162'168	66'163
Spezialfinanzierung Einlage (380)	244'385	116'137	171'648
Spezialfinanzierung Entnahmen (480)	-2'503	-51'100	-9'397
<b>Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)</b>	<b>124'654</b>	<b>-658'195</b>	<b>210'515</b>
<b>4. Selbstfinanzierung / cash flow</b>			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	36'660	-508'200	71'501
Abschreibungen	75'861	162'168	66'163
Spezialfinanzierungen Einlagen	244'385	116'137	171'648
Spezialfinanzierungen Entnahmen	-2'503	-51'100	-9'397
Bildung Rücklagen (+)			0
Auflösung Rücklagen (-)			0
<b>Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)</b>	<b>354'403</b>	<b>-280'995</b>	<b>299'915</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad, in %</b>	<b>154%</b>	<b>-74%</b>	<b>335%</b>

### Laufende Rechnung:

Kontengruppe	Kommentar
011	Unter Budget
012	Gemeinderat liegt über dem Budget; Kredit Gemeinderat überzogen, DGO wurden angepasst (Budgetiert wurde vor der Anpassung, 8%)
020.301.01	Personal wurde an Kriegstetten „ausgemietet“
020.452.02	Ertrag Personal Kriegstetten
020.451.01	Wird von Sozialregion Wasseramt Süd geführt
027.318.02	Anteil Bundesbeitrag von Wiler (Überwachung Altdeponie Emmenschachen)



215.352.01	Fr. 441'000.-- ist definitiver Betrag
215.361.01	Fr. 120'120.-- ist definitiver Betrag
218.314.02	Reparatur Bühnenlichtsteuerung- und Beschallungsanlage (Fr. 23'000.--)
220	Bestandesmässig im Griff, es sollte keine Überraschungen mehr geben (kann sich natürlich bei einem Zuzug wieder rasant ändern) Fr. 2'000.-- pro Monat / Schüler
5	Aufwand Fr. 960'000.-- , Lastenausgleich Sozialhilfe ist neu mit Fr. 373.-- / Einwohner abgegrenzt
620.314.05	Fr. 46'000.-- für 2013 budgetiert. Aufwand in 2013 integrieren und abgrenzen.
650	Noch offen
701	Fr. 20.- gehen noch weg
701.380.01	Fr. 55'954.25 nach Abschreibung
701.330.01	Abschreibung Finanzvermögen?
711.380.01	Fr. 116'819.30 -> Bestände überprüfen
711.330.01	Abschreibung Gebühren; wurde dieses Konto neu eröffnet und die Abschreibungen genauer Verteilt?
750.461.02	Es soll Rechnung an Herr Gygax gestellt werden.
900	Ca. Fr. 200'000.-- über Budget,
900.400.01	Abgrenzung machen? Fr. 206'312.--
990	8% Abschreibungen (von unseren Investitionen)

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Zustellung der Rechnung an die Finanzkommission, mit der Bitte um Stellungnahme.
2. Die Finanzkommission wird gebeten, zur Frage der Gebührenhöhe in allen drei Bereichen der Spezialfinanzierung Stellung zu nehmen.
3. Die Investitionsquote für 2014 wird auf Fr. 500'000.-- festgelegt.

## Traktandum 14 Mitteilungen aus den Ressorts

Präsidiales (Muralt Beat):

- Ausfinanzierung PK  
Fehlbetrag für Obergerlafingen gemäss aktuellem Vorschlag des Kantons bei jährlicher Zahlung über 40 Jahre hinweg: Fr. 917'769.-- bei einer Annuität von Fr. 22'869.-- Betrag bei einmaliger Zahlung: Fr. 527'754.--
- Präsentation von Brain Connect – GeVer  
Praktische Geschäftsverwaltungssoftware für alle Organe der Gemeinde, für jedermann kann ein passender Zugriff, mit entsprechenden Berechtigungen erstellt werden. So können auch Kommissionsübergreifend wichtige Dateien ausgetauscht werden, Aufgaben verteilt werden, die Archivierung aller Dokumente bis hin zum Email ist gewährleistet, man kann Pendenzenlisten erstellen, usw.  
Kosten: ist nicht Userabhängig, sondern die Grösse der Einwohnergemeinde ist massgebend. Die Richtofferte beläuft sich auf Fr. 19'500.-- für Lizenzkosten, Fr. 4'500.-- für jährliche Betriebskosten und Fr. 2'500.-- für einmalige Projektkosten.  
Bedenken von GR Rindlisbacher Frank betreffend Schnittstellen, seien es intern mit unserer bestehenden Software, für alle zukünftigen User oder mit unseren Nachbargemeinden (falls die Zusammenarbeit noch enger werden sollte). GP Muralt Beat hält dem entgegen, da dieses Produkt selbstverständlich auch unseren Nachbargemeinden wärmstens empfohlen werden kann. Bezüglich Software- und Userschnittstellen gibt es keine Probleme, da diese eine eigenständige Software ist und nicht an bestehende Software „angehängt“ werden muss. Und die User können sich via x-beliebigen Internetzugang einloggen und arbeiten mit dem verschlüsselten HTTPS-Protokoll (wie es im Übrigen auch von diversen Banken genutzt wird).

GS Kerschbaum Iris wird eine verbindliche Offerte, sowie Konzept bei der Firma Brain Connect einholen.

Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- Wir wurden kürzlich wegen eines grossen Wasserverlustes kontaktiert. Aber wir haben Glück im Unglück, da wir gerade an der Installation der uns von der SWG zur Verfügung gestellten „Logger“ sind. Es wurden 9 Brüche im Leitungssystem entdeckt, dies scheint aber nichts Unübliches zu sein, da die Graugussleitungen sich mit der Zeit abreiben.  
Im Weiteren wurden zwei Offerten für die „Logger“ eingeholt (bei der SWG und einer anderen Firma, allerdings wäre die Leck Ortung noch nicht inbegriffen. Der Vorteil wäre aber, dass die Ortung cm-genau gemacht werden kann. Kosten ca. 16'000.-- bis 17'000.--).
- Entlastungskanal  
Am 8. April 2014 um 19.30 Uhr wird das Bauprojekt der UWEKO präsentiert (der Gemeinderat ist herzlich willkommen). Es wurde vereinbart, dass Firma WAM Planer und Ingenieure AG die teurere Variante mit Ersatz der Wasserleitung rechnet. So würden zwar ca. Fr. 100'000.-- Mehrkosten entstehen, aber in Anbetracht, dass diese Variante schlussendlich 25% günstiger ist, als wenn man die Strasse nachträglich noch einmal aufreissen würde.  
Das bereinigte Bauprojekt wird am 29. April 2014 besprochen, mit dem Ziel, dass das Projekt komplett ist, um an der nächsten Gemeindeversammlung im Juni 2014 präsentiert zu werden.  
Leider kommen auch immer neue Unkosten dazu. Um diese zu reduzieren hat man einen Geologen hinzugezogen (mit dieser Leitung wird das Grundwasser gekreuzt wird). Zudem will man auch vorbeugen, dass man nicht zufälligerweise die Swisscom-Leitungen „anräbt“. Zusätzlich kommen nun (inkl. Geologe) Fr. 8'000.-- dazu.
- Druckprotokoll  
Dieses haben wir nun endlich erhalten. Oben im Dorf ist nun genügend Druck vorhanden, aber bei der Gewerbezone Bolacker noch nicht ausreichend (der Kanton verlangt für Gewerbeflächen mehr Druck als für „normale“ Einfamilienhaus-Siedlungen). Es wird eine Nachbesprechung mit Emch + Berger stattfinden.

Schule (Zumbrunn Stefan):

- Am 27. Februar 2014 fand die Kickoff-Sitzung mit der Firma Kontextplan AG statt. Mittlerweile sind die alten Baupläne gefunden worden. Im Moment ist man in der ersten Phase; Grundlagenerhebung und Bedürfnisanalyse, dies geschieht Gemeindeübergreifend um Kosten zu sparen. So soll im Juli 2014 eine Gemeinderatssitzung zusammen mit Rechterswil stattfinden. Die anschliessende Lösungsfindung wird pro Standort gemacht (im September / Oktober soll diese präsentiert werden).
- Die externe Evaluation der Schule Rechterswil / Obergerlafingen ist abgeschlossen. Am 13. März 2014 findet die Validierungssitzung statt und am 27. März 2014 wird das Resultat präsentiert.
- Im Übrigen findet die Schlussbesprechung der Oberstufe Gerlafingen am 1. April 2014 statt.
- Übergabe Schulleiter hat begonnen. Im letzten Monat wird die Leitung rollend übergeben. Im Projekt Schulraumplanung wird der neue Schulleiter bereits integriert.

Jugendkommission (Sara Lanthemann):

- In der Jugendkommission ist es zurzeit ruhig. Seit Anfang Jahr läuft die Zusammenarbeit mit Rechterswil und Gerlafingen und bis jetzt ist Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden sehr gut. Ende Januar 2014 fand zudem im Jugendraum ein Tag der offenen Tür statt.

Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Die neue Bushaltestelle ist auf Kurs; ab 1. April 2014 mit dem ersten Bus wird die neue Bushaltestelle angefahren. Die Bevölkerung wird mittels Flugblatt im Azeiger informiert.
- Die Einsprache-Verhandlung betreffend die neue Mobilfunkantenne hat kürzlich im Rest. Schlüssel stattgefunden. Es sind rund 10 Einsprachen mit identischem Inhalt gegen die neue Antenne mit Standort Steinacker, Areal Salzmann eingegangen. Die Gespräche verliefen sehr emotional, doch der Vertreter von Huawei und Urs Loosli konnten sehr souverän entgegen halten.
- Von der Ortsplanrevision gibt es im Moment nichts Neues.

Zivilschutz (Frank Rindlisbacher):

- Es gibt eine Änderung des Zivilschutzgesetzes, welche vorsieht, dass ein Zivilschutzkreis im Minimum 25'000 Einwohner haben sollte. Auf Anfrage von GP Jordi Peter soll das Gesetz per 1. Juli 2014 mit einer noch offenen Uebergangsfrist in Kraft gesetzt werden, was als etwas ambitiös erscheint, aber klar die Richtung markiert; jede Investition wäre ein Fehler!

## **Traktandum 15**

### **Termine, Projekte und Pendenzen**

-

## **Traktandum 16**

### **Diverses**

1. Indiacca Plausch Turnier:  
Eine Gemeinderat-Gruppe wird angemeldet: Lanthemann Sara, Zumbrunn Stefan, Rindlisbacher Frank, Muralt Beat, Müller Claudia, Kerschbaum Iris Zuber Marcel, Baumberger Natascha und Dubach Reto anfragen. Einzahlungsschein verlangen.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin